

MUSIK / Angelika Bastians zählt zu den markantesten Sängerinnen der hiesigen Musikszene

Von Kopf bis Fuß auf Soul eingestellt

LENNINGEN ■ In ihrer Stimme liegt jede Menge Soul und aus ihrem Herzen spricht der Blues. Die Vollblutsängerin Angelika Bastians, mit einer Vorliebe für Jazz, Soul, Gospel

BRIGITTE GERSTENBERGER

und Chanson, zählt zu den markantesten Sängerinnen der hiesigen Musikszene. Seit 23 Jahren ist sie auch europaweit mit den unterschiedlichsten Ensembles unterwegs. Zu ihrer musikalischen Vielseitigkeit gesellen sich noch andere Talente hinzu, so ist die Sängerin nicht nur als Vocal-Coach und Texterin erfolgreich tätig, sondern auch als Regisseurin und Fotografin.

Das aus Esslingen stammende Multitalent lebt nun seit Ende vergangenen Jahres mit ihrer Familie in Lenningen. Begeistert und inspiriert von ihrem neuen Domizil am Albrauf läuft die Projektschmiede Bastians bereits auf Hochtouren. Geradezu ins Schwärmen gerät sie beim Rundgang durch die Räume des ehemaligen Gasthauses Rad in der Kirchheimer Straße. Vor einigen Jahren wurde der Wirtshausbetrieb eingestellt und seitdem liegen die Räumlichkeiten nebst Festsaal und Bühne in einem Dornröschenschlaf. Der ehemalige Hort der Geselligkeit soll nun zu neuem Leben erweckt werden, wachgeküsst durch die Sängerin mit Live-Musik und Poesie. „Aber nur mit akustischer Musik, denn wir müssen Rücksicht nehmen auf die Bewohner im Haus“, so Bastians. Also, keine dezibelstarken Reizüberflutungen, die die Gehörgänge der Konzertbesucher malträtiert, sondern stimmungsvolle Pianoklänge, die vom klangvollen, rauchig tiefen Timbre Bastians umschmeichelt werden.

Mit 17 Jahren stand die Vokalistin zum ersten Mal auf der Bühne, „es war gemeinsam mit meinem Bruder Stefan beim Esslinger Jugendtheater, er trompetete damals auf einer Gieß-



Eine Sängerin mit vielen Talenten: Angelika Bastians.

Foto: pr

kanne und ich sang dazu den Blues“, erinnert sich die Sängerin. Heute ist Stefan Bastians ein vielbeschäftigter Theaterregisseur, bei dessen Theaterproduktionen seine Schwester schon oft wohlklingend mitwirkte. Mit Jo Jung, Theaterschauspieler, Erzähler im Radio und Mitwirkender in zahlreichen TV-Produktionen sowie Thomas Rother am Piano gastiert die Künstlerin mit dem poetisch-musikalischen Programm „Bittersüße Honigmandeln“ seit vielen Jahren zur Weihnachtszeit im Ländle. Als Gast-sängerin unter anderem bei DJ Friction (Freundeskreis) und als Backgroundsängerin bei Harriet Lewis and Pops Wilson wirkte sie ebenso mit wie beim Jazzfestival in Montreux, der Fête de la musique in Beziere oder bei der Kirchheimer Musiknacht. Zahlreiche Projekte und Soloprogramme kennzeichnen den musikalischen Weg von Angelika Bastians. Eines davon ist der von ihr im letzten Jahr gegründete Chor „Puente Del Amor“, was ins Deutsche

übersetzt „Liebesbrücke“ bedeutet. Das aus 40 Sängerinnen und Sängern bestehende Ensemble möchte mit seinem Repertoire, bestehend aus Gospel-, Jazz- und Pop-Titeln, eine multikulturelle Liebesbrücke zu den Menschen dieser Welt bauen.

„Du musst Soul in deinem Gesang haben, die Art Soul, die es im Spiritual gibt. Der Spiritual ist Teil meines Lebens“. Dieser Leitspruch von Sarah Vaughan, eine der großen Individualistinnen des modernen Jazzgesanges, könnte sicherlich auch für Angelika Bastians, die unter ihrem Künstlernamen Angelize firmiert, gelten. Zählt doch Vaughan ebenso wie die legendäre Mahalia Jackson zu den großen musikalischen Vorbildern der Sängerin. Im Chanson fühlt sich Angelize gleichfalls zu Hause, zwar ist sie dort nicht von Kopf bis Fuß auf Soul eingestellt, dafür mehr auf die Liebe, gleichwohl swingt die Seele immer mit, sei es bei Zahra Leanders „Ich weiß, es wird einmal ein Wunder geschehen“ oder beim West

Side Story-Klassiker „Somewhere“.

Das museale „Kulturrad“ dreht sich unauffhaltsam und so dürfen nicht nur die Angelize-Fans gespannt sein. Am 15. Juni, 29. Juni und am 27. Juli, jeweils um 20 Uhr, startet die Künstlerin ihr Programm mit eigenen Texten im ehemaligen Gasthaus Rad in Lenningen. Begleitet wird sie dabei von Jochen Scheytt am Piano. Seit 1999 unterrichtet Scheytt am Schlossgymnasium in Kirchheim Musik und Englisch. Seit dem Wintersemester 2005/06 ist Scheytt auch Lehrbeauftragter für schulpraktisches Klavierspiel an der staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst. Als Pianist und Keyboarder begleitet Jochen Scheytt verschiedene Bands und Orchester im Stuttgarter Raum und machte sich so unter den Musikenthusiasten ebenfalls längst einen Namen.

Am 16. und 17. Juni und am 28. und 29. Juli bietet Angelika Bastians jeweils von 11 bis 17 Uhr Workshops mit dem Titel „Erlebniswelt Stimme“ an.